

[50207] Leipzig, den 25. September 1888.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich unter der Firma

**C. Dieckmann,**

Leipzig, Sternwartenstraße Nr. 79 einen Musikalien-Verlag gegründet habe. Herr R. F. Koehler hatte die Güte, meine Auslieferung zu übernehmen. Von meinen Unternehmungen werde ich in nächster Zeit weitere Mitteilungen machen.

Hochachtungsvoll

Carl Dieckmann.

**Verkaufsanträge.**

[50208] In Pommern, in einem Städtchen mit Gymnasium, Garnison etc. ist eine seit 20 Jahren bestehende Buchhandlung, die bei sämtlichen grösseren Verlegern offenes Konto hat und die einzige am Platze ist, für 12500 *M* mit  $\frac{3}{4}$  Anzahlung zu verkaufen. Die effektiven Werte stellen sich auf 6000 *M*, der nachweisliche Reingewinn auf 2400 *M* p. a. Berlin. **Elwin Staudé.**

[50209] Ein kleiner Musikverlag von nur gediegenen und höchst seltenen Werken ist umständehalber preiswert zu verkaufen. Angebote unter A. S. 34943 an die Geschäftsstelle des Börsen-Vereins.

[50210] Eine rentable Buchhandlung, Umsatz 18000 *M*, steht für Neujahr oder später freihändig zu verkaufen. Näheres durch Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig unter R. S. 1000.

[50211] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Ein lukrativer Verlag einer seit Jahrzehnten bestehenden technischen Zeitschrift. Durchschnitts-Gewinn p. a. 3700 *M*. Kaufpreis 12000 *M*. Stuttgart. **G. Wildt.**

**Kaufgesuche.**

[50212] Ich bin beauftragt, für einen zahlungsfähigen Käufer einige gute Verlagsartikel oder einen kleinen aber rentablen Verlag zu erwerben.

Gefällige Angebote erbitte unter D. S. 23. Leipzig, 25. September 1888.

**Gustav Brauns.****Teilhaber gesuche.**

[50213] Wichtig für Berliner Verleger. Eine gut im Gange befindliche größere Buchdruckerei sucht zur Auszahlung eines Kompagnons 20 000 *M*. Dieselben werden durch Verpfändung des gesamten Materials (auf 40 000 *M* abgeschätzt) sichergestellt und besteht daselbe u. a. aus

4 großen Buchdruckmaschinen (großes Format),  
1 kleineren Buchdruckmaschine,  
1 Liberty-Maschine,  
1 Schneidmaschine,  
diversen kleineren Hilfsmaschinen,  
1 Gasmotor besser Konstruktion,  
großen Vorräten an Buchdruckereientensilien,  
ca. 350 Zentnern gangbare neuere Schriften,  
Einfassungen, Linien etc.

Sämtliche oder ein Teil der Pressen könnten dem das Darlehen gebenden Verleger zur Verfügung bleiben und ein Teil jeder Druckrechnung zur Tilgung der verzinlichen Schuld verwendet werden. Die Preise werden so billig wie in jeder anderen Druckerei berechnet. — Eventuell ist auch ein thätiger Socius mit Einlage von 20 000 *M* genehm.

Adressen durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter S. 34942 erbeten.

**Fertige Bücher.**

[50214] In unserem Verlag erschien:

**Grundzüge**

der

**Theorie der Schaffweberei**

von

**J. Schams,**

Direktor der Webeschule zu Seiffennersdorf.

Mit zahlreichen Materialproben, Webemustern und 130 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis eleg. geb. 6 *M*.

Von

**K. k. Oesterr. Unterrichtsministerium empfohlen als ganz vorzügliches Lehrbuch.**

Glänzend beurteilt von: Centralblatt für Textilindustrie. — „The Textil Recorder.“ — Leinen-Industrielle — Deutsches Wollengewerbe. — Werkmeisterzeitung etc.

Eine Anzahl Firmen in Prag, Wien, Warschau, Gera, Zürich etc. haben bereits große Partien abgesetzt.

Wir liefern in Rechnung mit 25%  
gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Dresden, am 20. September 1888.

**Verlag der Gewerbechau**  
(Minden & Wolters).

[50215] Soeben erschien:

**Die Lectüre**

als

**Mittel zur Bildung.**

Ein Beitrag zur Culturgeschichte.

Von

**Dr. J. Eisner.**gr. 8<sup>o</sup>. 23 Seiten.

Preis brosch. 50 *h* ord., 38 *h* netto,  
34 *h* bar.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Prag, 24. September 1888.

**Jakob B. Brandeis'**  
Verlags-Conto.

**Librairie Louis Westhauser in Paris,**  
10 rue de l'Abbaye.

[50216]

Soeben erschien in meinem Verlage:

**La maladie de l'Empereur Frédéric III. d'après les rapports officiels des médecins allemands qui ont soigné l'Empereur.** Un vol. in 8<sup>o</sup>. Preis franko Paris 3 fr. ord., 2 fr. 25 c. netto und 13/12 Explr.

Ich bitte um gef. Verwendung für diese Ausgabe, die, gleich der deutschen, auf sehr bedeutenden Erfolg zu rechnen hat.

[50217] Soeben gelangt zur Ausgabe:

**Flottenparade**

VON

**Sr. Maj.****Kaiser Wilhelm II.****Photographie nach dem Oelgemälde**

VON

**Hans Petersen.**Imperialformat 18 *M* ord., 12 *M* netto.

Royalformat 7 *M* 50 *h* ord., 4 *M* 50 *h*  
netto.

Folioformat 3 *M* ord., 1 *M* 80 *h* netto.Kabinetformat 1 *M* ord., 60 *h* netto.

Es hat bislang an einem Kunstblatte gefehlt, welches unsere Kriegsmarine in übersichtlicher Weise darstellt.

Hans Petersen hat, behördlich begünstigt, die seltene Gelegenheit — die jüngste Flottenparade — benützt, um ein Bild zu schaffen, welches, in Bezug auf malerische Wirkung wie Korrektheit und naturgetreue Darstellung gleich meisterhaft, diesem Mangel in bester Weise abhilft.

Das Kunstblatt wird in den weitesten Kreisen gute Aufnahme finden, namentlich aber das grosse Format als Zimmerschmuck, in erster Reihe in Seestädten, Militär-Kasinos, Ruder-Klubs etc. gerne angeschafft werden.

Der Unterschrift sind die Namen der Schiffe beigedruckt.

Ich bitte um direkte Bestellung und thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

München, 22. September 1888.

**Franz Hanfstaengl.**